



TEA-Fortbildungsreihe für Lehrkräfte

Schulungsreihe zu Naturwissenschaft und Technik

Naturwissenschaft und Technik sind ein fester Bestandteil des Orientierungsplans in Baden-Württemberg, unterstützt durch das Wahlpflichtfach „Forschen und Experimentieren“ in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Mit dem Konzept der „Technik-Erzieherinnen-Akademie – TEA“ von Südwestmetall, Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg, soll die Umsetzung des Orientierungsplans in den Kindertageseinrichtungen und die Implementierung der Inhalte in der Erzieherausbildung durch Schulung der Lehrkräfte unterstützt werden. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg lädt in Kooperation mit Südwestmetall zu praxisnahen Schulungen im MINT-Bereich ein.

Modul 1: „Kita 4.0 – zeitgemäßes Management einer Kita mit digitalen Tools“

Die administrativen Aufgaben von pädagogischen Fachkräften einer Kita, wie z. B. Kommunikation mit Eltern und externen Partnern, Zeitmanagement innerhalb des Teams oder Dokumentationen nehmen laufend an Umfang und Komplexität zu. Um dieser immer größer werdenden Herausforderung gerecht zu werden gibt es eine Vielzahl von digitalen Tools, die die Erledigung dieser Aufgaben wesentlich erleichtern. In dieser Veranstaltung lernen Sie Möglichkeiten zur Vermittlung im Unterricht kennen, wie mit einfachen Apps zur Terminfindung, Dienstplangestaltung oder zur kreativen Dokumentation Zeit gespart werden kann. Auch die Kommunikation mit Eltern oder das Einholen eines Feedbacks zur pädagogischen Arbeit kann mit Hilfe moderner Medien zeitsparend erledigt werden. Effektives, optimiertes Surfen im Internet, Festhalten von Suchergebnissen wie auch interessante Seiten für Pädagogen sind ebenso Bestandteile der Fortbildung. Mit dem Einsatz dieser digitalen Tools zeigt sich ein zeitgemäßes Management einer Kita und bleibt mehr Zeit für das Eigentliche – der Arbeit am Kind.



Referent: Michael Fink, studierte ästhetische Erziehung, Kunst- und Kulturwissenschaften an der Universität der Künste Berlin. Er ist Autor zahlreicher pädagogischer Fachbücher und gibt Fortbildungen zu künstlerischen und naturwissenschaftlichen Themen sowie zum kindgemäßen Einsatz digitaler Medien. Ihm ist es wichtig, Wege aufzuzeigen, wie Pädagogen kreative Ideen für die Praxis entwickeln, umsetzen und ansprechend dokumentieren können – auch mit Unterstützung digitaler Medien.

Termin und Ort:

Mittwoch, den 20. März 2019
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
Europaplatz 7, 72072 Tübingen
Von 10.00 bis 17.00 Uhr, max. 20 Teilnehmer

Modul 2: „Kita 4.0 – zeitgemäße Medienerziehung mit digitaler Technik für Kinder“

Moderne Medien begegnen uns in vielen Bereichen unserer heutigen Gesellschaft. Der Einsatz der Medien hat sich verändert, wie auch die Medien selbst. Digitale Werkzeuge werden schon in unterschiedlichem Kontext in der Kita genutzt z. B. Kommunikation im Team mittels einer App oder der Einsatz einfacher Programmierwerkzeuge (z.B. der Bee-Bot) in der Arbeit am Kind. Aber welche digitalen Medien für den frühkindlichen Bereich gibt es? Wo ist der Einsatz sinnvoll und wie gestaltet man ein pädagogisches Angebot damit? In diesem Seminar lernen Sie eine Bandbreite an digitalen Geräten kennen und können diese praktisch ausprobieren. Auch deren Einsatzmöglichkeiten in der Kita werden aufgezeigt.



Referent: Dominic Fischer ist staatl. anerkannter Erzieher und ausgebildeter Mini Maker-Trainer. Neben seiner Tätigkeit in einer Kindertagesstätte arbeitet er als Dozent für die Themen Medien und Technik sowie Bauen und Konstruieren. Dabei verzahnt er Theorie und Praxis eng und geht folgenden Fragen auf den Grund: Wie kann ich mit Kindern in das Thema einsteigen? Wie sieht ein pädagogisch sinnvoller Umgang und Einsatz moderner Medien aus?



Termin und Ort:

Donnerstag, den 9. Mai 2019
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
Unter den Linden 2, 72762 Reutlingen
Von 10.00 bis 17.00 Uhr, max. 15 Teilnehmer

Modul 3: „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“

Wo begegnet den Kindern Informatik im Alltag? Wie kann ich den Prozess der informatischen Bildung bei Kindern unterstützen? Sortieren, strukturieren, analysieren, Lösungen für Probleme finden – informatische Bildung hat viel mit diesen Fähigkeiten zu tun und ist auch ohne Computer möglich. Die Fortbildung sensibilisiert Sie dafür, Informatik in Alltagssituationen wahrzunehmen. Sie bietet Ihnen viele Anregungen, um Kinder für informatische Bildung zu begeistern und ihre informatischen Fähigkeiten zu stärken – auch ohne elektronische Geräte. Sie erforschen Pixelbilder, Geheimbotschaften und entdecken regelmäßige Abfolgen im Alltag. Bei bestimmten Fortbildungselementen erfahren Sie den Einsatz digitaler Geräte. Sie erlangen Grundwissen der Informatikdidaktik um fördernde Lernumgebungen zu gestalten.



Referent: Dr. Gregor Boese ist Referent für Pädagogik und Naturwissenschaften bei der Stiftung Haus der kleinen Forscher in Berlin. In dieser Funktion führt er regelmäßig Fortbildungen mit den Trainerinnen und Trainern der Stiftung und pädagogischen Fach- und Lehrkräften durch. Als Biochemiker brennt er selbst für die Naturwissenschaften und alle Fragen rund um frühkindliche Bildung.

Termin und Ort:

Donnerstag, den 17. Oktober 2019
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
Friedrichstraße 36, 73033 Göppingen
Von 10.00 bis 17.00 Uhr, max. 15 Teilnehmer

In Kooperation mit



Anmeldung

Für Lehrkräfte öffentlicher Schulen über LFB online
http://lfb.kultus-bw.de/lhr/extimlfb.lhr_eintritt.start_seite.

Lehrkräfte privater Schulen melden sich per E-Mail unter der Angabe der Lehrgangsnummer unter der Mailadresse FPSLFB@rps.bwl.de an.

Modul 1

Mittwoch, den 20. März 2019
Lehrgangsnummer: 78003277
Anmeldeschluss: 20. Februar 2019

Modul 2

Donnerstag, 9. Mai 2019
Lehrgangsnummer: 78003278
Anmeldeschluss: 03. April 2019

Modul 3

Donnerstag, den 17. Oktober 2019
Lehrgangsnummer: Wird noch bekannt gegeben
Anmeldeschluss: Wird noch bekannt gegeben

Über die Abrechnung der Reisekosten werden die Teilnehmer/-innen nach Abschluss des Lehrgangs über Drive-BW informiert, sobald die Daten dort bereitliegen. Lehrkräfte privater Schulen (Ausnahme: Bekenntnisschulen nach Artikel 15 Landesverfassung BW) können keine Reisekosten abrechnen.

Das Projekt wird umgesetzt durch



BILDUNGSWERK
der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.